

LAP-Diplomfeiern in Zug

- der Absolventinnen des Kaufmännischen Bildungszentrums Zug (KBZ) und der HMZ Zug (am 27. Juni 2014)
- der Absolventinnen und Absolventen der technisch-gewerblichen Berufe (am 4. Juli 2014)

Smart Generation

Ansprache von Regierungsrat Matthias Michel, Volkswirtschaftsdirektor

Geschätzte junge Berufsleute
Geschätzte Bildungsverantwortliche
Sehr geehrte Gäste

Wie elegant und schick kommen Sie heute daher, geschätzte junge Berufsleute (und Ihre Eltern, Freundinnen und Freunde natürlich auch, alle Bildungsverantwortlichen natürlich auch)! Auch ich habe mir Mühe geben und mich herausgeputzt, und ich begrüsse Sie herzlich im Namen des Zuger Regierungsrates und generell der Zuger Behörden zur heutigen Feier.

Heute stehen natürlich die jungen Berufsleute, die erfolgreich ihre Lehrabschlussprüfung hinter sich haben im Zentrum: Nicht nur elegant und schick sind Sie, sondern auch klug, pfiffig, tüchtig - sonst hätten Sie es nicht bis heute geschafft. Und man eine oder einer hat noch etwas Schlauheit und Gerissenheit geholfen, möglicherweise bei den Prüfungen. Ja, wie könnte man all das zusammenfassen: elegant, schick, intelligent, pfiffig, gerissen tüchtig, gewitzt, geschickt.....Ein Wort mit fünf Buchstaben, ja, oft geht es mit Englisch etwas besser und kürzer: smart. Ja, Sie sind smart. Sie, geschätzt junge Berufsleute, sind heute unsere eigentlichen Smarties!

Abgesehen von dieser inhaltlicher Übereinstimmung wirken Smarties ja sympathisch: Es kommt ein Wohlfühl-Gefühl auf, die bunte Vielfalt steht auch für Ihre ganz individuellen Eigenschaften und Erscheinungen.

Doch gehen wir noch etwas weiter. Mir fällt auf, welche Inflation diese Smartness seit Kurzem erlebt. Das Smartphone stand fast am Anfang. Aus der Technologie kennen wir sodann smart technology, smart energy, smart metering. Inzwischen sind Städte smart (smartcities) und Wohnungen (smart apartments), und auch die Politik wird smart», indem man mittels smartvote das Profil eines Politikers, deiner Politikerin erkennen kann. Jeder Auftritt muss smart sein. Also, alle sind smart. Alles ist smart. Sogar der «Smart» ist smart! Also, dieser Nicolas G. Hayek, der Gründer der Swatch, war wirklich clever und schlau, richtig smart: Nicht nur hat er ein peppiges Konzept für ein zeitgenössisches Auto entwickelt, sondern ihm noch den Namen gegeben, um den heute niemand mehr herumkommt.

Also, geschätzte Smarties. Ich habe in letzter Zeit viel gelesen von den sich entwickelnden Generationen. Meine Generation hiess die «Babyboomer». Dann kamen die Generationen X und Y. Dann sprach man von der Generation «Facebook», gefolgt von der Generation «Game (Sie

erahnen selber weshalb). Heute aktuell ist die Generation «why»? (also diejenige Generation, die sich fragt, weshalb man noch so viel Leistungen erbringen soll, es geht ja auch mit weniger...) oder die Generationen «maybe» (als Ausdruck einer gewissen Unverbindlichkeit, Beliebbarkeit bis hin zur Entscheidungsunfähigkeit angesichts der Tausend Optionen, die es gibt).

Für mich sind Sie die Generation smart - äusserlich wie innerlich. Und mit smart kann man ja durchaus auch noch einige Eigenschaften verbinden, die ich mir von Ihnen wünsche:

s selbständig
m menschenorientiert
a aktiv
r ressourcen/stärkenorientiert
t teamplayer

Das alles steckt in Ihnen!

Und smart kennt man auch aus dem Projektmanagement. Der smart-Ansatz bedeutet: specific, measurable, accepted, realistic, timely. Das sind fünf Kriterien oder Erfolgsfaktoren für Zielsetzungen von Projekten: Die gesteckten Ziele müssen genügend konkret sein (specific), messbar (measurable), von den Beteiligten akzeptiert (accepted), realistisch erreichbar (realistic) und zeitlich begrenzt (timely).

Ich merke: Sie, geschätzte junge Berufsleute, haben genau diesen smart-Ansatz gewählt, als Sie sich für die Lehre und diese Ausbildung entschieden haben (Sie haben es möglicherweise niemandem gesagt). Sie haben sich das Ziel der LAP nach diesem smart-Prinzip vorgenommen: Ihre Ziele waren realistisch und zeitlich so begrenzt, dass heute das Ziel erreicht ist. Und wir als Mitbeteiligte - Eltern, Berufsbildner, Lehrpersonen - wir haben Ihre Entscheidung und Ihre Ziele akzeptiert. Und heute akzeptieren wir nicht nur, sondern wir freuen uns mit Ihnen. Und wir gratulieren Ihnen! Meinerseits auch im Namen des Zuger Regierungsrates. Sie sind wirklich smart, und ich rufe Ihnen zu: Long live the Smarties!